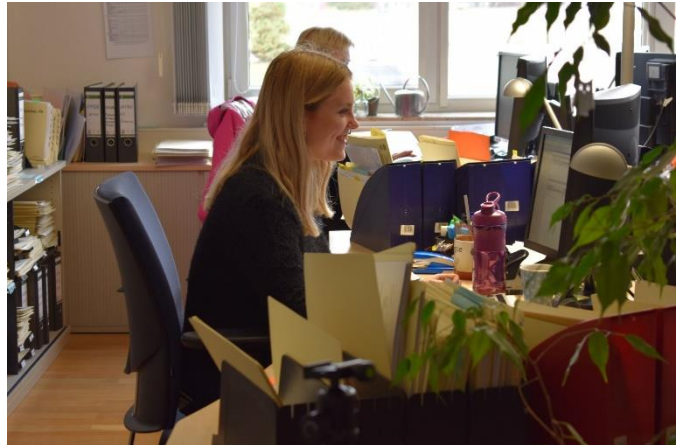


Hallo, mein Name ist Svenja Böger. Ich bin Auszubildende zur Industriekauffrau im zweiten Lehrjahr bei der LPKF AG in Garbsen. Vor meiner Bewerbung habe ich ein Praktikum bei LPKF gemacht. Mir gefiel besonders die entspannte Arbeitsatmosphäre und das gegenseitige „Duzen“. Durch die Gleitzeit sind die Arbeitszeiten bei LPKF sehr flexibel. Damit kann sich jeder, egal ob Frühaufsteher oder Langschläfer, dem Arbeitstag anpassen, und startet morgens zufriedener in die Arbeit. Da ich gerne früh anfangen kann, kann ich entsprechend zeitig gehen und den Nachmittag genießen. Freitags gibt es verkürzte Arbeitszeiten, sodass ich schon mittags ins Wochenende starten kann.



Die Kollegen sind sehr freundlich und hilfsbereit. Ich erlebe meine Arbeitsaufträge nie als überfordernd, kann Verantwortung übernehmen und selbstständig arbeiten. Dadurch wird die Ausbildung nicht langweilig.

Während des Arbeitsalltags habe ich oft mit Lieferanten, Kunden und Werksvertretern aus aller Welt zu tun. Durch die internationalen Geschäftsbeziehungen von LPKF fördere ich also ganz nebenbei meine Englischkenntnisse.

Die Ausbildung bei LPKF verläuft sehr strukturiert und ich bekomme die Möglichkeit, alle relevanten kaufmännischen Abteilungen kennenzulernen. Die Bereiche, die ich bisher durchlaufen habe, sind Vertriebsassistent, Personalentwicklung, Operativer Einkauf, Marketing und Auftragsbearbeitung.

Gerade im Marketing sind die Tätigkeiten besonders vielfältig. Hier kann man u.a. bei der Organisation von Messen mitwirken. Meine erste betriebliche Messe findet dieses Jahr im November in München statt. Dort werde ich den Vertriebsalltag aus nächster Nähe miterleben. Hierfür ist es wichtig, sich selbst zu überlegen, wie man Produkte anregend vorstellt. Damit auf der Messe dann alles reibungslos funktioniert, ist das Zusammenspiel der Kollegen wichtig. Zur Absprache finden vor den Messen verschiedenen Meetings statt, an welchen ich ebenfalls teilnehmen darf.

Wir Azubis in Garbsen können auch bei anderen Events wie dem Zukunftstag oder dem Einführungstag für die neuen Azubis mitwirken und diese z.T. sogar selbstständig erarbeiten und gestalten.

Die Ausbildung bei LPKF dauert grundsätzlich drei Jahre. Es besteht die Möglichkeit, auf zweieinhalb Jahre zu verkürzen. Ich besuchte im ersten Lehrjahr 2 x und jetzt ab dem zweiten Lehrjahr 1 x wöchentlich die Berufsschule. Hier lernen wir fachspezifische Inhalte, die wir oft direkt bei der Arbeit anwenden.

Dieses Jahr habe ich mich für die Jugend- und Auszubildendenvertretung, kurz JAV, aufstellen lassen und bin seit Oktober JAV-Vorsitzende. Die JAV setzt sich für die Interessen und Anliegen aller Azubis ein. Zudem organisiert sie Azubievents und die Azubi-Weihnachtsfeier.

Zusammenfassend ist man als Azubi bei LPKF gut in die Arbeitsprozesse und den Kollegenkreis integriert. Ich kann die Ausbildung jedem, der Interesse an einem kaufmännischen Beruf hat, ans Herz legen.

LPKF freut sich auf Deine Bewerbung!

Eure Svenja